

Unternehmenskasse – Win-Win für Unternehmer und Mitarbeiter



Karl-Heinz Gambeck

Mit der Unternehmenskasse bleibt die Liquidität im Unternehmen, sie funktioniert wie eine Hausbank.

Die Unternehmenskasse, auch pauschaldotierte Unterstützungskasse genannt, ist ein mehr als 150 Jahre altes und bewährtes Instrument der Mitarbeiterversorgung im Rahmen der Vergütungspolitik und Unternehmensfinanzierung. Die Rahmenbedingungen von Basel II und Basel III und vor allem auch der wachsende Fachkräftemangel belebt zunehmend das Interesse an diesem Instrument, das bisher nahezu ausschließlich Großkonzerne und Familienunternehmen für sich und ihre Mitarbeiter genutzt haben. Heute verbreitet sich dieses variable und für viele Einzelfälle maßzuschneidende Modell auch im Mittelstand und bei kleineren Unternehmen, weil damit Mitarbeiter an den Betrieb gebunden werden und zusätzliche Liquidität gewonnen wird.

Gerade mittelständische Unternehmen haben sich in der Vergangenheit zur Mitarbeiterversorgung vor allem auf versicherungsförmige Lösungen verlassen. Ungeachtet der Haftungsfrage, die sich auch bei derartigen Lösungen (Direktversicherung, Pensionskasse, Pensionsfonds, rückgedeckte Unterstützungskasse) ergibt, fließt dabei Liquidität unwiederbringlich an die Versicherungsgesellschaften ab. Mit der Unternehmenskasse bleibt die Liquidität im Unternehmen, sie funktioniert wie eine Hausbank. Sie ist geeignet, Kontokorrentkredite und Bankdarlehen zu tilgen, Investitionen zu finanzieren oder am Kapitalmarkt Investitionen in Sachanlagen vorzunehmen. Dadurch stärkt sich das Unternehmen selbst und bringt gleichzeitig Vorteile für die Altersvorsorge seiner Mitarbeiter.

Wirtschaftlich stellt das Instrument Unternehmenskasse für den Arbeitgeber ein zinsgünstiges (in der Regel 2 Prozent bis 2,25 Prozent), langfristiges (durchschnittlich 30 Jahre) und von Sicherheiten freies Darlehen dar. Und für seine Mitarbeiter ist es einfach wie ein Sparsbuch. Schon der erste Euro wird durch den Arbeitgeber verzinst und dient der Versorgung. Umwandlung und zugesagte Verzinsung sind garantiert und gesetzlich zu 100 Prozent gegen eine Insolvenz gesichert. Der Mitarbeiter hat so vollständigen Schutz. Durch die Verzinsung vom ersten Euro an

ergeben sich deutlich höhere Leistungen im Vergleich zu Versicherungslösungen, bei denen nur ein Teil der eingezahlten Beiträge zur Anlage und Verzinsung verwendet wird. Die Teilnahmequote liegt meist über 80 Prozent, je nach Identifikation von Unternehmen und Mitarbeitern.

Die Vorteile für den Unternehmer: Erhebliche Liquidität aus Umwandlung und Steuereffekten bleibt im Unternehmen. Dies gilt auch bei der Anlage der Liquiditätsreserven am Kapitalmarkt, da hier im Vergleich zu einer Versicherung eine Auflösung jederzeit möglich ist. Das Unternehmen ist in seiner Substanz gestärkt und wirkt aufgrund der Liquiditätsreserven robuster gegen Konjunkturschwankungen. Arbeitsplätze sind gesichert und gestärkt, Krisenfestigkeit und Krisensicherheit erhöht. Die Abhängigkeit von Banken sinkt.

Größter Vorteil ist aber häufig die Mitarbeiterbindung. Die höhere Rendite und Effizienz für den Arbeitnehmer im Vergleich zu einer Versicherungslösung wirkt sich ebenso positiv auf die Mitarbeiterbindung aus wie auf die Mitarbeiter- und Fachkräftegewinnung. Arbeitgeberzuschüsse, auf die der Mitarbeiter erst nach fünf Jahren einen unentziehbaren Anspruch erhält, können liquiditätsneutral zugesagt werden und führen über erhebliche Steuervorteile (u. a. Finanzierung der Arbeitgeberzuschüsse) zu höherer Liquidität.

Eine Unternehmenskasse kann auch für kleinere und mittlere Unternehmen maßgerecht auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten werden. Für die individuelle Ausgestaltung ist aber langjährige Erfahrung durch spezialisierte Rechtsanwälte und Steuerberater erforderlich, um die entsprechende Rechtssicherheit zu erlangen.

Fazit: bei der pauschal-dotierten Unterstützungskasse bleibt das Kapital in Ihrem Unternehmen. Versicherungslösungen haben den umgekehrten Effekt. Was viele ignorieren: Der Arbeitgeber haftet auch für Betriebsrenten, die über eine Versicherungsgesellschaft abgeschlossen werden.

Weitere Informationen und Beratung:

Gambeck & Kollegen, Vergütungs- und Pensionsmanagement U.G.

In der Luag 7 | 86502 Laugna | Phone: 08272 6435850 | Fax: 08272 6435851 | www.gambeck-kollegen.de